

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 19

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. P. Ein vorzügliches Verfahren zum Kitten Ihrer zerbrochenen Alabastervasen finden Sie in nachbezeichnete Mischung: Eine halbe Tasse Milch und eine halbe Tasse Glycerin wird zusammengeköchelt. Die geronnenen Stücke, welche sich dadurch bilden, wirft man weg und gießt die übrig bleibende Flüssigkeit in ein Gefäß, schüttet das Weiße von fünf Eiern dazu und peitscht alles tüchtig durch. Hernach rüttelt man durch ein Sieb unter beständigem Umrühren der Masse, ungelöschten Kalk hinein, bis sie die Dike eines Teiges erlangt hat. Dieser Kitt leistet vortreffliche Dienste, und Sie können damit Gegenstände aus Porzellan, Fayence, Marmor und Alabaster sehr gut und haltbar wieder zusammenfügen; er widersteht sogar der Einwirkung des Feuers und des heißen Wassers.

Frau A. J. in J. Fleisch kochen Sie sehr bald weich, wenn Sie in die stark aufwallende Brühe, auf beilaufende drei Pfund Fleisch, 2 Eßlöffel voll guten Kornbranntwein beimgießen. Das Fleisch — und wäre es auch von einem ganz alten Thiere — wird schnell weich, und von dem Gerüche des Brantweins bleibt nicht die geringste Spur zurück.

Junge Hausfrau. Wenn Sie das Aufstellen von Seif auf den Tisch Ihrer Dienstmädchen für unerlässlich halten und diese, in Apotheken und Delikatessenhandlungen käuflichen Präparate, Ihnen zu theuer erscheinen, so wird Ihnen für selbstgegebene Zubereitung folgendes Rezept gute Dienste leisten: Man klopfe 125 Gramm braunen und eben so viel weißen Seif, etwas englisch Gewürz-Jagwer und 125 Gramm gelben Zucker ganz fein und mische es mit dem nöthigen Salz gut durch. Dann gieße man 1/2 Liter oder je nach Belieben etwas mehr reinen, lodenden Weingeist und ein Glas Glycerin darüber und verrühre die Masse innig. In Gläser oder Töpfe gefüllt, wird der so zubereitete Seif gut verpackt und die Gefäße zugebunden.

Freue Abonnentin in Bern. Man können Sie sehr lange vollständig frisch aufbewahren, wenn Sie denselben frisch und fett mit der Hälfte seines Gewichtes mit feingehacktem, weichen Zucker vermischt und auf gelindem Feuer etwas einkochen lassen. Gut umgerührt und in gut zu verschließende, gläserne Flaschen gefüllt, entspricht die Mischung für mehrere Wochen, oft Monate, den Anforderungen, welche man an ganz frischen, süßen Rahm stellen kann. Die Flaschen müssen an einem kühlen Orte aufbewahrt werden.

V. Verboten Sie Ihrem Kleinen das Wassertrinken ja nicht. Wenn das Wasser nur rein ist und gut, so dürfen Sie keineswegs befürchten, daß er zu viel davon trinkt wird.

Frau M. in G. Angelaufene Seidenstoffe reinigen Sie am Besten mit in Wasser verdünntem Salzwasser. Die Farbe leidet dadurch nicht und der ursprüngliche Glanz wird wieder hergestellt. Mit einem reinen Schwämmchen oder Seidenläppchen läßt sich die Reinigung am Besten ausführen.

292] Eine Privatfamilie im Appenzellerland empfiehlt sich zur

Aufnahme von Kuranten, die eine Luftveränderung mit Milchkur machen wollen, seien es Kinder oder Erwachsene; für erstere wird gute Aufsicht und beiden Theilen bei gutem, einfachem Tisch in jeder Beziehung freundliche Behandlung zugesichert.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyster ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Für Eltern.

In dem Institute „**La Cour de Bonvillars**“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. **Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc.** Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cif. Jaquet-Ehrler. [248]

Offene Stelle.

279] Ein treues Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht, findet Anstellung. Eintritt 1. Juni.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfress, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht. — Douche und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

C. Friederich Hausmann's

Medicinische Weine.



China-Wein, stark chinahaltig, mit feinstem, ächtem Weine bereitet, dabei wohl-schmeckend und selbst von Kindern gerne genommen, wirkt **appetiterregend, magenstärkend und kräftigend.** Per Flasche Fr. 2. —.

Chinin-Eisen-Wein. Chinin und Eisen in heilkräftiger, dem Magen zuträglichster Form enthaltend, eignet sich vorzüglich bei **Blutarmuth, Schwächezuständen und deren Folgen.** Per Flasche Fr. 2. 50.

Pepsin-Wein. (Verdauungs-Flüssigkeit.) Ein wohl-schmeckender, die Verdauung kräftig unterstützender Wein, vorzüglich geeignet bei schlechter ungenügender Verdauung und deren üblen Folgen. Per Flasche Fr. 2. —. [299]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Gotthardbahn: Station Schwyz; bis Seewen 5 Minuten.

BAD SEEWEN

Am Lowerzersee; per Bahn 15 Minuten bis Brunnen (Nierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hotel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens. Offen vom 17. Mai bis im Oktober. [296]

Wittwe Beeler & Söhne.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

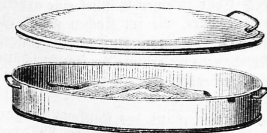
J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer ungerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (OF 7968) [291]

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.



Bratpfannen

neuesten Systems,

bedeutend verbessert und weit praktischer als die Doppelbratpfannen. Es ist nur ein Gefäß erforderlich, aber derart konstruirt, dass ein Anbrennen der Speisen unmöglich und auch das Reinhalten derselben vereinfacht ist.

Bitte, dieselben bei mir zu besichtigen und Gebrauchsanweisung nebst Preisen zu beziehen. Bestellungen nach jeder Grösse und Form werden prompt ausgeführt.

En gros. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe:

A. Erpf

148]

Schifflande 6, Zürich, Schifflande 6.

Aarau Schül-Reisszeuge

der ersten Fabriken in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen laut Preisliste, sowie **Winkel, Reisschienen und Reissbretter** empfiehlt

W. Walz, Optiker, Speisergasse 38, St. Gallen.

Reparaturen prompt und billig. [301]

Parquetbodenwische,

eigene Fabrikation,

in bekannter vorzüglicher Qualität, gelb, braun und weiss, empfiehlt zu billigsten Preisen, bei grösserer Abnahme zu speciellen Vorzugspreisen, die [300]

Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen.



Dampfkochtöpfe

dienen zum schnellen Sieden, Braten und Brodbacken und sind unübertroffen die nützlichsten und profitabelsten

aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten reuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparnis an Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen lind und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahteinsatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emailirtem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [135]

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg,** Haus- und Küchengeräthe-Handlung, Marktgasse 35, Bern. [135]

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots.** [218]

Konsumverein Winterthur.

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt in Horn, Kt. Thurgau.

Färberei und Wascherei für Herren- und Damengarderobe (zertrennt und unzertrennt), Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc. — Aufträge von auswärtigen prompt und billigst. [14] Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Pariser Modellhüte,

sowie stetsfort auch einfach garnirte Damen- und Kinderhüte empfiehlt zu den billigsten Preisen das [257]

Modengeschäft von L. Künzler-Graf, Neugasse, St. Gallen.

Töchter-Pensionat Cornaz

in **Faoug près Avenches (Vaud).** Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtersee gelegenen, bequemen Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: **M. Landry,** pasteur, à Meyriez près Morat; **M. Fr. Ochsenbein,** pasteur, à Schlosswyl (Berne); **M. A. Linder,** pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; **Mlle. Cornaz,** du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

THE WHITE, Nähmaschine neuester Konstruktion der **White Sewing Machine Co. Cleveland, Ohio,** empfiehlt sich durch leichten, ruhigen Gang, als wenigst ermüdend und durch unübertroffene, vielseitigste Verwendbarkeit. Durch direkte Verbindung und ständiger Garantie befähigt, offeriert dieselben in grosser Auswahl in verschiedenen Ausstattungen die **alleinige Agentur für den Kanton Appenzell und St. Gallen:**
F. J. Kostezer-Anderes, Speiservorstadt 27, St. Gallen.

Das Konstanzer Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin

empfehlen sein **reichhaltiges Lager**
Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen
„ **Milch- und Rahmkannen**
„ **Zuckerdosen und Zuckerschalen**
„ **Theekessel und Kaffeemaschinen**
in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.
Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu **bedeutend ermässigten Preisen** zu erlassen — **franko jeder Poststation.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsaachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Woldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Als Geschenke für Kinder
und als kleinere Geldanlagen eignen sich **schweizerische Anlehensloose**, von welchen jedes unter Garantie der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges mindestens mit der Einlage ausgelost und ohne Abzug zurückbezahlt wird, gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen bringen können und werden somit als vorteilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen.
Preis per Loos **Fr. 13. 50.** Prospekte zu Diensten.
(O 60 A) Commissionsbank **Jac. Bär in Rorschach.**

Le meilleur Chocolat.



Die beste Chocolate.

Suppen-Einlagen, Leguminosen- und Cerealien-Mehle,

äusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet:

Knorr's Bohnenmehl	um mit Wasser vorzül. Suppen herzustellen;	Knorr's Tapioca,	
„ Erbsenmehl	auch für Purée geeignet;	„ Tapioca julienne,	
„ Linsenmehl		„ Reis julienne,	
„ Gerstenmehl		„ Hafengrütze,	
„ Hafermehl, bestes, billigstes und rationellstes Kindernahrungsmittel;		„ Kaisersuppengries,	
„ Reismehl,		„ vegetabilisches Suppengries,	
„ Grünkornmehl.		Feinst französ. Julienne.	

Niederlage bei **P. L. Zollikofer z. „Waldhorn“ in St. Gallen.**

Frau Kleiner, Hebamme,
Bläsiringweg 104 in Basel,
anerbietet sich, Damen zur Entbindung bei sich aufzunehmen, in Fällen, wo beschränkte Wohnung, Mangel an kundiger Pflege oder die Nothwendigkeit grösserer Ruhe und Trennung von häuslichen Sorgen und Mühen eine Niederkunft in der Stille nothwendig machen. Die gesunde Lage des Hauses mit eigenem Bad, Garten und Anlagen, verbunden mit gewissenhafter Pflege, bieten Gewähr für die Zweckmässigkeit dieses Aufenthaltes und stehen die besten ärztlichen Referenzen zu Gebote. Preis Fr. 2. 50 bis Fr. 4. — per Tag.

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem Hause, mit den nothwendigen Geistes- und Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht Stellung in gutem Hause, im In- oder Auslande, um Kindern im Alter von 3—7 Jahren eine im Sinn und Geist des Kindergartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre praktischen Kenntnisse befähigen sie, das Kindermädchen in jeder Beziehung zu beaufsichtigen und demselben in seinen Obliegenheiten an die Hand zu gehen, sowie sie gerne bereit ist, grössere Kinder in ihren Schulaufgaben zu überwachen und darin auch zu unterstützen. Konversation deutsch oder französisch. Beste Empfehlungen respektabler Familien stehen zu Diensten.

Ein tüchtiges, charaktervolles Dienstmädchen findet in einer kleinen Familie in St. Gallen eine gute Stelle. Offerten nicht entgegen die Expedition der „Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

In eine kleine Haushaltung nach Aarau ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist. — Eintritt könnte sofort geschehen.

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge.
Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Hausverkauf.

293] Für ein an einer der besten Geschäftslage stehendes, vierstöckiges **Haus mit gangbarer Wirthschaft**, gutem Keller und geräumigem, hellem Laden wird ein solider Käufer gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt

Oth. Gschwend, Commissionär,
„Grünau“, Neugasse, St. Gallen.

Blumen-Dünger,

in Paketen von 1 Kilo mit Gebrauchsanweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt
J. Finsler im Meiershof,
Zürich.

Vakanz=Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesehene Zeile beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage“ wird dem „Angebote“ — und umgekehrt — ebenfalls mitgeteilt, weshalb jeden Gefallen um eine Adresse-Auskunft (für Convertirung und gegenseitiges Antriften) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Erpressen mit 25 Cts. 4) Erlebte Gefälle wollen man gütigst bei der Expedition der Vakanz-Liste franko ausgeben, damit keine überflüssigen Adressen-Veränderungen entstehen. 5) Die Expedition beizufügen ist lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien etc. direct an die Beauftragten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

- Angebot.**
177. Eine gut erzogene Tochter achtbarer Eltern, die im Nähen geübt und im Umgang mit Kindern vertraut, daneben auch der französischen Sprache mächtig ist, als Stütze der Hausfrau.
178. In ein gutes Privathaus im Toggenburg ein tüchtiges, gesundes Dienstmädchen (Proletantin), das die bürgerliche Küche und die Gartenarbeit wohl versteht. Gute, freundliche Behandlung und schöner Lohn zugesichert. Eintritt Juli oder August. Gute Zeugnisse erforderlich. Einer Schaffhauzerin würde der Vorzug gegeben.
179. Nach St. Gallen eine Tochter aus der französischen Schweiz zur Erlernung der Hausgeschäfte, des Nähens und der deutschen Sprache. Günstige Konditionen.
180. Nach dem Kanton Bern eine zuverlässige Tochter als Stütze der Hausfrau.
181. Nach Lausanne eine durchaus tüchtige, zuverlässige Bonne, die ordentliche Anhangsgründe in der französischen Sprache besitzt. Dieselbe hätte drei Kinder im Alter von 1—7 Jahren zu bezeugen. Dem grösseren hätte sie die Ausführung der Schularbeiten zu überwachen; ebenso wäre es ihre Arbeit, die Kindergeräthe im Stand zu halten. Eintritt Ende Mai.
182. Nach dem Kanton Graubünden eine in den Hausgeschäften und vorzüglich im Kochen bewanderte Person. Gute Zeugnisse oder Referenzen erforderlich.
183. Nach der inneren Schweiz eine durchaus tüchtige, zuverlässige Kinderwärterin.
184. Eine im Behandeln des Weisseus erprobte Person als Wäscherin in einem Hotel nach dem Kanton Graubünden.
185. Nach dem Kanton Schwyz ein treues, ordentliches und williges Mädchen von 16—17 Jahren zur Erlernung häuslicher Hausgeschäfte. Lohn würde nicht viel gegeben, dagegen wird gute Behandlung zugesichert.
186. Nach Chur in einen Gasthof eine arbeit-same Tochter, die im Kochen geübt ist.
187. Nach dem Kanton Zürich ein junges Mädchen zur Erlernung der Hausgeschäfte und nebenbei des Damenschneiderberufes.
188. In ein Pfarrhaus des Kantons Aargau ein hilfs, einfaches und starkes Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Einer Waise, die in Haus- und Gartenarbeit etwas versteht, wenn auch noch der Anleitung bedürftig, würde der Vorzug gegeben. Eintritt sofort.
189. Ein treues, ordentliches Mädchen, das gut kochen kann, als Hausmädchen bei einer angehenden Familie in St. Gallen. Das Mädchen sollte namentlich auch die Reinlichkeit und Ordnung lieben. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
190. Nach Lausanne ein ordentliches, frägliches Hausmädchen, das auch vom Kochen

etwas versteht. Gute Empfehlungen erforderlich. Einer Badenerin oder Schweizerin würde der Vorzug gegeben.
191. In eine Bad- und Kuranstalt des Kantons Zürich eine treue, zuverlässige und frächtige Person zum Bezeugen der Bäder und der damit verbundenen Arbeiten. Der Eintritt müsste sofort geschehen, da die Badeaison bereits begonnen hat.

Stellungen offen für:

- Nachfrage.**
271. Eine gebildete Tochter als Directrice in einem Badhotel.
272. Ein gebildetes Frauenzimmer in ein Badhotel als Mithilfe der Dame des Hauses in den verschiedenen Abtheilungen des Hauswesens.
273. Eine im Zimmerdienst und Nähen bewanderte ordentliche Tochter, die Liebe zu Kindern hat. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
274. Eine Tochter zur Erlernung der französischen Sprache bei einer hometen Familie der Westschweiz, wo sie auch sonst noch einen Beruf erlernen könnte.
275. Eine Tochter mit guter Bildung als Aushilfe in den Bürcauarbeiten, zur Beaufsichtigung der Angestellten und als Mithilfe in den häuslichen Geschäften in einem Badhotel.
276. Ein gebildetes Frauenzimmer, das gut mit Kindern umgehen kann, als Mithilfe der Hausfrau in einer Privatfamilie oder in einem Badhotel, oder auch als Stellvertreterin der Hausfrau.
277. Eine im Zimmerdienst erfahrene Person, die auch den Umgang mit Kindern liebt, als Stütze der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten.
278. Eine im Umgang mit Kindern vertraute Person als Mithilfe der Hausfrau.
279. Eine geübte Tochter, die in den schriftlichen wie auch in den häuslichen Geschäften bewandert ist, sucht ein ihrer Bildung angemessenes Engagement in einem Badhotel. Sie ist der französischen Sprache kundig und stehen ihr beste Referenzen zur Seite.
280. Als Mithilfe der Frau des Hauses in einem Badhotel oder als Stellvertreterin der Hausfrau in einer Privatfamilie eine gebildete Tochter, die in den vorerwähnten Hausarbeiten bewandert ist.
281. Eine Person, die den Umgang mit Kindern liebt, als Hausmädchen.
282. Eine gebildete Tochter als Vorgehete der Angestellten und als Mithilfe in den Bürcau- wie auch in den häuslichen Arbeiten in einem Badhotel.
283. Eine zuverlässige, intelligente Tochter aus achtbarer Familie als Bonne bei einer fremden Familie in der französischen Schweiz.
284. Ein gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle in einem Badhotel als Mithilfe in den Bürcau- und häuslichen Geschäften.
285. In einem Hotel, vorzüglich Badhotel, sucht eine wohlgebildete Tochter Engagement.

NB. Gefälle von Abonnentinnen der „Frauen-Zeitung“ werden in der Vakanz-Liste mit zwei Zeilen unentgeltlich vorgemerkt und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Zeile von 10 Cts. pro Zeile. — Nicht-Abonnentinnen haben die volle Zeile von 20 Cts. pro Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Die Expedition.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ an der Neugasse.